



Ge - Denk - Zellen Altes Rathaus Lüdenscheid e.V.



**Forschen – Lernen – Gedenken für
unsere Zukunft**

Lüdenscheid, den 13.3.2023

Bericht Aktivitäten in 2022

Im Jahr 2022 hat sich der Gedenkzellenverein folgenden Bereichen befasst:

1. Gräueltaten während der Besetzung durch die Wehrmacht in Griechenland
2. 10 Jahre Gedenkzellen Lüdenscheid
3. Errichtung eines Denkmals an der Freien Christlichen Schule am Baukloh
4. Ergänzung der Ausstellung des Kreisarchivs zum Thema „Führer wir folgen Dir“ durch Rollups über das Schicksal jüdischer Lüdenscheider Kinder
5. Ausstellung „Meller, Sidur, Lehmbruck, Kolbe“

Zu 1. Gräueltaten während der Besetzung durch die Wehrmacht in Griechenland

Hierzu gab es drei Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Lüdenscheider griechischen Vereinen:

- Im Kulturhaus ein Konzert zur Erinnerung an Mikis Theodorakis (über 100 Besucher).
- Der Film „Balkon“ über die Verbrechen der Deutschen Besatzer in Griechenland wurde am 28.10. in der Stadtbücherei gezeigt.
- Im Museum wurde eine Vortragsveranstaltung zu Themenbereich „Besatzung und Wiedergutmachung“ veranstaltet; die Kulturvereine präsentierten kulinarische Spezialitäten ihres Herkunftslandes.

Wir bedanken uns bei Evangelia Kastanastassi, die ihre Ideen eingebracht und die Organisation und Zusammenarbeit mit den gr. Kulturvereinen vielfältig unterstützt hat.

Zu 2. Veranstaltung zum 10-jährigen Bestehen der Gedenkzellen im Kulturhaus; MW hielt ein Eröffnungsreferat;

mit dem jetzigen und dem ehemaligen Leiter des AK Gedenkstätten NRW, Stefan Mühlhofer und Alfons Kenkmann und sowie mit Vertretern der hiesigen Kommunalpolitik wurde im Anschluß über die Verankerung von Gedenkstätten in den Kommunen diskutiert.

Zu 3. Errichtung eines Denkmals an der Freien Christlichen Schule am Baukloh

Am 6. 5.22 wurde das Kunstwerk in Erinnerung an die vielen noch nach dem 2. Weltkrieg verstorbenen Kriegsgefangenen aus der Sowjetunion am Baukloh eingeweiht. Eine Erläuterungstafel wurde am 5. Mai d.J. unter Teilnahme von Lehrern und Schülern, sowie des Bürgermeisters ebenfalls eingeweiht.

Zu 4. Ergänzung der Ausstellung des Kreisarchivs zum Thema „Führer wir folgen Dir“

Jürgen Wurster und Matthias Wagner hatten über das Schicksal jüdischer Kinder in der Nazizeit geforscht und 8 Rollups als Ergänzung einer Ausstellung des Archives des Märk. Kreises über die Rettung jüdischer Kinder nach Belgien erstellt. JW hielt einen Vortrag im Museum der Stadt.

Zu 5. Ausstellung Körper im Krieg – Körper in der Kunst:

Positionen von Wilhelm Lehmbruch – Willy Meller – Georg Kolbe – Vadim Sidur

Um den problematischen Kunstwerken in unser Stadt aus der NS-Zeit Kunstwerke mit anderer Intention gegenüberzustellen, veranstalteten wir vom 10.12.22 bis zum 10.02.23 eine Ausstellung in Kooperation mit der VHS Lüdenscheid. In zwei Etagen wurde in der VHS Willy Meller und Georg Kolbe mit Werken von Vadim Sidur und Wilhelm Lehmbruch gespiegelt.

Aus der Gedenkhalle Oberhausen konnten wir Module einer Ausstellung von 2020 ausleihen, die das Schaffen von Meller von der Skulptur „Der Erwachende“ über die Ausstattung der NS-Ordensburgen bis hin zur nahtlosen Karriere in der BRD nach Ende der NS-Herrschaft thematisierte.

In den Zellen wurden originale Kunstwerke von Vadim Sidur, Skulpturen und Drucke ausgestellt.

Neben der Vernissage gab es noch weitere Vortragsveranstaltungen. Am 14. Januar fand in der VHS ein Doppelvortrag von Clemens Heinrichs Gedenkhalle Oberhausen zu Meller statt, sowie eines Vortrages vom Kurator Christian Bley zur Konzeption der Ausstellung.

Ein zweiter Vortrag vom Kurator zur Thema fand am 7.2.23 in der VHS statt. Die regionale Presse berichtete positiv von der Vernissage und druckte die Ankündigungen der anderen Veranstaltungen.

Die Ausstellung wurde ermöglicht durch einen Zuschuß der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

An allen Veranstaltungen – Führungen – Vorträge nahmen ca. 200 Personen teil. Wesentlich mehr dürften die Hängung in den zwei Etagen der VHS gesehen haben, der VHS-Direktor berichtete über Nachfragen zur Ausstellung.

Aktivitäten in 2023

1. Gesichter und Geschichten von über 90jährigen Ausstellung im Landtag
2. Vorstellung der Arbeit der Gedenkzellen im Kulturausschuß der Stadt
3. Gedenken an Boykott jüdischer Geschäfte am 1.4.33
4. Sturz der Demokratie 1933
5. Gedenken an die Toten des Lazarets Baukloh
6. Bericht „Auf den Spuren der Aktion Heydrich“ im besetzten Generalgouvernement: Reisebericht CB Warschau-Lublin/KL Maydanek - Vernichtungslager Belsecz, Sobibor u.a. Orte am 28.3.23 im der VHS
7. Dokument des Monats

Zu 1. Die Ausstellung wurde vom 24.1. bis zum 23.2.23 in den Räumen der SPD-Fraktion im Düsseldorfer Landtag gezeigt. Zur Eröffnung wurde eine Busfahrt nach Düsseldorf organisiert. Nach Eindruck von Dirk Vogel war die Aktion erfolgreich.

Zu 2 Das erste Mal in der Geschichte der Gedenkzellen, bekamen wir eine Einladung in die Kulturausschusssitzung am 4. Mai 2023

Christian Bley referierte ca. 15-20 Minuten unterstützt durch eine Power Point Präsentation über die Geschichte der Gedenkzellen, die Planungen für dieses Jahr sowie die Wünsche der Zellen an die Stadtgesellschaft: Ausbau der Zellen, Archiv für unser Material sowie die Möglichkeiten einer festen Stelle.

Es gab zwar keine Nachfragen und Diskussion, aber insgesamt schien der Auftritt eine Würdigung unserer Arbeit zu bedeuten. Auch die (unter vier Augen) gemachte Zusage des Bürgermeisters für die weitere Förderung der Zellen aus dem städtischen Etat spricht für diese Wahrnehmung.-

Zu 3. Gedenken an Boykott jüdischer Geschäfte am 1.4.33

MW referierte vier Stationen in der Stadt an den von den Nationalsozialisten ausgerufenen Boykott von Geschäften mit jüdischen Inhabern am 1.4.1933 erinnert (in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit).

Zu 4. Matthias Wagner hat federführend (unter Mitarbeit von Sachkundigen aus mehreren Städten und Gemeinden im Märkischen Kreises) eine 72-seitige Broschüre zum Thema „Sturz der Demokratie im Märkischen Kreis 1933“ erarbeitet. Diese Broschüre wurde im Januar 23 an die weiterführenden Schulen im Märkischen Kreis verteilt.

Am 27. 4. Informierte Wagner über das für das Aufkommen des Nationalsozialismus in Lüdenscheid wichtige Jahr 1923.

Zu 5. Zur Erinnerung an Toten des Lazarets Baukloh (Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene) in den Wochen nach der Befreiung Lüdenscheids und Umgebung wurde das Denkmal um eine Informationstafel ergänzt.

Zu 6. Christian Bley referierte von 10 Personen in der VHS über eine Studienfahrt nach Polen im September 2022: Auf den Spuren der „Aktion Reinhardt“ unter Berücksichtigung der aus Lüdenscheid deportierten Juden.

Zu 7 Seit März d.J. gibt es im Zellenfenster an der Wilhelmstrasse ein Bildschirm, auf dem „das Dokument des Monats“ zu sehen ist. Dokumente aus dem Stadtarchiv und aus unserem Archiv laufen hintereinander, sind z.T. mit Titeln/Texten erläutert. Derzeit ist die Geschichte der Bismarksäule thematisiert. Vorschläge für folgende Bildpräsentationen und Mitarbeit dabei ist erwünscht.

Lüdenscheid, den 13. 5. 2023

Rolf Breucker

Ergänzungen kursiv CB 20.06.2023



**Ge - Denk - Zellen
Altes Rathaus
Lüdenscheid e.V.**



**Forschen – Lernen – Gedenken für
unsere Zukunft**